Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Ostheim und Neubrück

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Seniorennetzwerk und Evang.Kirchengemeinde

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiename

Dr. Theisohn

Vorname

Martin

Straße und Hausnummer

[REDACTED]

Postleitzahl

[REDACTED]

Telefonnummer

[REDACTED]

Telefaxnummer

[REDACTED]

E-Mail-Adresse

[REDACTED]

Projekttitel

Zusammenkommen, Austausch und Tanzen in Ostheim und Neubrück

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger

Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

1.1.2023

Projektende

30.6.2024

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Das SeniorenNetzwerk Ostheim und die Evang. Kichengemeinde Ostheim sowie das SeniorenNetzwerk Neubrück und die Evang. Kichengemeinde Neubrück möchten das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Bewohnerschaft der beiden Stadtteile aktivieren zu gemeinsamem Feiern. Austausch und Bewegung ist gesund. Die Teilnahme von an Demenz erkrankten Personen soll gewünscht und ermöglicht werden. Wir rechnen mit ca. mit 50-70 Teilnehmenden pro Veranstaltung.

In Ostheim sollen 5 Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt werden und in Neubrück 3-4. In Ostheim werden die Veranstaltungen in der evangelischen Kirche (Heppenheimer Straße 7) und in Neubrück im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche (Europaring 35) stattfinden. Unser Ziel ist, dass Senioren aus beiden Stadtteilen an den Veranstaltungen teilnehmen und es so auch zu einer Vernetzung kommt.

Pro Veranstaltung fallen Kosten für den Musiker und die Küsterin an (250 €) sowie für das Catering (Getränke, Kuchen: ca. 60 €), Deko ca. 20 €. Der Besuch ist kostenlos. Es wird darum gebeten, sich nach Möglichkeit mit einer Spende an den Kosten zu beteiligen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Es soll die ganze ältere Generation angesprochen werden. Wer tanzen mag und die Gemeinschaft sucht, ist willkommen.

Es wird über Plakate und die Presse zu den verschiedenen Veranstaltungen eingeladen werden und natürlich auch auf die Förderung hingewiesen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Es soll das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. Zu dem wird auch die körperliche und seelische Gesundheit gefördert.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen Kosten in Euro

Kosten für den Musiker (150 € pro Nachmittag 7+4)	1650
---	------

Kosten für die Küsterin (100 € pro Nachmittag 11x)	1100
--	------

Cateringkosten (60 € x11)	660
---------------------------	-----

Deko (20 € x11)	220
-----------------	-----

Gema-Gebühren (50 € x 11)	550
---------------------------	-----

--	--

--	--

	4180
--	------

Summe der Kosten (inklusive Mehrwertsteuer)	
---	--

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden	1100,00
-----------------------	---------

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	0
---	---

Summe der Einnahmen	1100,00
---------------------	---------

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds	3080,00
---	----------------

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro netto laut Richtlinie)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Aufgrund des geringen Jahresbudgets der SeniorenNetzwerkes ist eine vollständige Vorfinanzierung nicht zu schaffen, daher wird gerne die Möglichkeit des Abschlags mit beantragt.

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

924,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Dr. Theisohn

Vorname

Martin

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Hinweis zum Datenschutz

Beachten Sie bitte die für dieses Verfahren geltenden Hinweise zum Datenschutz nach Artikel 13 beziehungsweise Artikel 14 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung).

Ich bin mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu dem in den Datenschutzhinweisen genannten Zweck einverstanden. Eine Bearbeitung ist ohne eine entsprechende Einwilligung nicht möglich.

Köln, 1.9.22
Ort und Datum

[Redacted Signature]

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers